

Die Kunst der Selbstheilung

Inhaltsverzeichnis:

- 1 Adressensammlung, Filmempfehlung
- 2-4 Infos zum „Zentrum“
- 5-6 Interviews mit Luke Chan
- 7 Dr. Pangs Qigong Errungenschaften
- 8 Eigen Erfahrung - Bericht



Adressensammlung:

- <http://www.hexju.com>
- Laoshi Wei Qi Feng (kommt im April nach Wien)
Harmonious Big Family, Wudang, China
<http://www.daohearts.com>
- Laoshi Liu Jianshe und Laoshi Zou Ping
(Zou Ping kommt im September nach Wien)
Hexianju Qigong Centre, Hainan, China
Laoshi Yuantong Liu
Life Qi Center in Meishan, Sichan, China
<http://www.lifeqicenter.com/Home.html>
- zhineng qigong forum austria
<http://www.qigongforum.at>

Dr. Elisabeth Ottel-Gattringer
Siehe Bericht in der Sunnseitn, Ausgabe Jän-April 2013,
auf Seite 28. <http://www.Sunnseitn.info>

Reinhard Weinthaler
<http://zhinengqigong-feldenkrais-weiz.jimdo.com>
- Ernst Thomas Fingerl, Erfahrungsbericht, Seite 8,
<http://www.pafin.at>
- Bruno Brys, Haola Qigong, Seite 7
<http://www.haola.de/HTM/Dr%20Pang.htm>
- Zhigong Institut Niederlande & Deutschland, Anne Hering
<http://www.zhigong.de/zhigong>
- Norbert Feilhaber, Seite 2-4
<http://www.NativeHealing.at>
- Master Luke Chan, lukechan@chilel.com; info@chilel.com

Filmempfehlung:

101 Miracles of Natural Healing, von Master Luke Chan.

Erhältlich bei Ongnamo Versand <http://www.ongnamo-versand.de>

Haola Qigong, Lift Chi Up Pour Chi Down, von Bruno-Maria Brys

<http://www.haola.de/HTM/Dr%20Pang.htm>

looking for qi, von Maria Arlamovsky

<http://www.qigongforum.at>

Zusammenstellung von Inhalten aus der Veranstaltung

DIE KUNST DER SELBSTHEILUNG im Kunsthau, A-3580 Horn am 09. März 2013.

Die Inhalte dienen zum Weiterrecherchieren, Information, Meinungsbildung, zum besseren Verständnis der Thematik, zu keinerlei kommerzieller Nutzung, keiner Werbung . . .

Das Copyright von Norbert Feilhaber oder von Fremdautoren selbst erstellte Objekte bleiben allein beim jeweiligen Autor, auch wenn dieser das Objekt zur Veröffentlichung freigegeben hat.

Dieser Beitrag-Bericht ist von Norbert Feilhaber zusammengestellt und zur Veröffentlichung unter der Bedingung der Angabe der Originalquelle und unter Bedingung, dass der Inhalt des Berichtes vollständig und unverändert bleibt freigegeben.

*Kontakt: Norbert Feilhaber, A-3754 Irnfritz, Trabenreith 22,
Tel. +43(0)2986/64 64 9,
E-Mail: feilhaber@utanet.at*

Den Originalbeitrag finden Sie auf der Website unter:

<http://www.NativeHealing.at/die-kunst-der-selbstheilung.pdf>

Die Kunst der Selbstheilung

Sa. 09. März 2013
14-19 Uhr
Kunsthau Horn

Multimedialer Vortrag
Praktische Übungen
Filmausschnitte & Videoclips
Einführung in Zhineng Qigong
Podiumsdiskussion: Medizin im Wandel

Veranstalter & Info:
zhineng qigong forum austria
Norbert & Elisabeth Feilhaber
Tel: 02986/64 64 9

NÖN
Non Profitveranstaltung
Unkostenbeitrag 15 Euro

Umsetzung und Verfeinerung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen, eines 5000 Jahre alten - neuen energetischen Konzeptes in **China**, Nähe Peking:

Als anzustrebendes Beispiel möchte ich das medizinlose Krankenhaus, wie Trainings Zentrum kurz, „Zentrum“ genannt vorstellen. 1988 wurde das Zentrum in der Stadt Zigaching in China gegründet, im Februar 1992 zog das Zentrum einen Standort, einem alten Navy Krankenhaus in der Stadt Qinhuagdao um. (ca. 5 Stunden mit Zug von Peking entfernt).

Im Zentrum, wie außerhalb wurden an verschiedenen Orten verschiedene Forschungsprojekte betrieben.

Das Team: über sechshundert Mitarbeiter, darunter 26 westlich ausgebildete Ärzte. Mit moderner Medizintechnik (z.B. EKG, Ultraschall, Röntgen, CT, etc.) wurde bei Einschreiben der Patienten, welche im Zentrum (engl.) student`s genannt wurden, von in westlicher Medizin ausgebildeten Ärzten befundet, was die Hauptfunktion der Ärzte darstellte.

Ärzte, Trainer, Chi Gong Großmeister usw. werden im Zentrum teacher genannt, welche die Aufgabe eines Freundes, Bruder, Schwester . . . haben. Durch die positive Beziehung zwischen student und teacher ergibt sich ein angenehmes Arbeitsfeld . . .

Mehrere tausend student`s (Patienten) besuchten pro Monat das Zentrum (Klinik). Meistens blieben die student`s mehrere Wochen und übten sich in dieser Zeit (Gruppen) in einer heilsamen **Qi Gong** Form (Zhineng Qigong) über mehrere Stunden pro Tag, 7 Tage lang. Je nach Symptomatik in Stehen, Sitzen, Liegen . . .

Das Konzept **Lel Chi**, in welchen das Praktizieren von Qi Gong integriert ist, führt zum Erfolg:

Lel Chi, besteht aus 4 ineinander verflochtenen Bausteinen welche die Basis im Zentrum bildet:

1. Strong belief (Shan Shin) Starker Glaube – Überzeugung – Erkenntnis (Mit starken Glauben wird in China kein schöpferisches, tätiges Wesen in Verbindung gebracht, sondern der zur Gänze unstoffliche Zustand des Chi`s, Feld, Matrix, mit welchen gearbeitet wird . . .)

2. Group Healing (Chu Chong) Gruppen Healing

3. Chi`i Healing (Fa Chi`i) Chi Übertragung durch teacher in Einzelsitzung

4. Practice (Lan Gong).....Praktizieren – Erlernen – Fliessen

Prinzipiell gilt im Zentrum: gleich was tu tust, es wird Chi von Seiten der teacher`s Chi übertragen. Eingehüllt in einem heilsames Energiefeld am Ort des Geschehens.

Das Zentrum ist in China relativ unbekannt, da aus politischen Gründen keine Werbung gemacht wird. In China üben sich dennoch über 8 Millionen Menschen in Zhineng Qigong welches im Zentrum, täglich mehrere Stunden praktiziert wurde. Über Mundpropaganda steigt der Bekanntheitsgrad.

Der student (Klinikum) zahlt etwa 70 Dollar pro Monat. Gleich wie krank der Mensch ist, er wird im Zentrum immer noch als „student“ bezeichnet, nie als „Patient“ Warum ? Das Ziel ist, das Erlernen einer heilsamen Form, Qi Gong Technik um sich selber damit zu heilen, weitgehend unabhängig vom „Arzt“ zu sein. Es besteht daher keine Arzt- Patient- Beziehung, keine Abhängigkeit.

Das Zentrum wird als unabhängige **Non- Profit- Organisation** betrieben, ohne staatlicher oder privater Stiftung.

Das Zentrum ist als Spital und Trainingszentrum von der chinesischen Regierung anerkannt. Es werden weit über 100 verschiedene Krankheitsbilder mit Zhineng Qigong aufgelöst.

Einige ehemalige student`s welche sich von schweren Krankheiten erholt haben, arbeiten - dienen freiwillig (ehrenamtlich, mit sehr wenig Geld) als teacher den Kranken.

Auf Ernährung wird großer Wert gelegt um mit Chi besser in Resonanz zu gehen.

Der Leiter der Klinik und des Trainingszentrums: **Dr. Pang Ming** (geb. Sep. 1940)

Dr. Pang Ming ist in westlicher Medizin, wie in TCM ausgebildet, Qi Gong Großmeister, hat Tai Chi und die Kampfkünste studiert, ist Autor von **9 Büchern** über **Chi Lel** welches er selbst entwickelt hat.

1991 wurden zum ersten Mal Ergebnisse von 7.936 Patienten veröffentlicht.

Diese Ergebnisse wurden **vier** Kategorien zugeordnet:

1. geheilt: Symptome sind verschwunden und alle gemessenen Werte (EKG, Ultraschall, Röntgen, CT- Scan) liegen im Normalbereich.

2. sehr effektiv: Symptome sind fast verschwunden und alle gemessene Werte haben sich deutlich gebessert.

3. effektiv: deutlich spürbare Besserung. Patient isst gut, schläft gut und fühlt sich wohl.

4. wirkungslos: keine Veränderung oder sogar Verschlechterung
Nach diesen Kriterien waren nach einem vierwöchigen Aufenthalt

1. 15,20 % der Patienten geheilt
2. 37,68 % war die Behandlung sehr effektiv
3. 42,09 % effektiv.

Dies ergibt eine Gesamteffektivität von 94,96 %

Nach meiner Erfahrung (Norbert Feilhaber) ist das **Prinzip** dieses über 5000 Jahre alte energetischen Konzepts, in verschiedenen Kulturkreisen rund um den Globus, in kleineren Maßstäben anzutreffen.

1. Erkenntnis (ich verwende „Erkenntnis“ statt „strong belief“. Mit starken Glauben wird in China kein schöpferisches, tätiges Wesen in Verbindung gebracht, sondern der zur Gänze unstoffliche Zustand des Chi, Feld, Matrix, mit welchen gearbeitet wird . . .)

2. Praktizieren - Erlernen (learning by doing)

3. Gruppen Healing (Energiefeld)

4. Chi Übertragung

• Letztendlich ist der Maßstab über Effektivität jedes Systems- Methode- Konzept der: Was lässt sich in Serie vorteilhaft verändern bei fortgeschrittener Symptomatik, bleiben wir in China, in mehreren Wochen. Eine beeindruckende Gesamteffektivität von **94,96%** lässt aufhorchen !

• Was ist der student bereit zu tun, zu verändern um die verloren gegangene Balance wieder zu gewinnen. Das Tun des student gibt Aufschluss für die Wichtigkeit, Priorität die Einstellung zur körperlichen Herausforderung. Wie gehe ich an die Sache ran ? Schlucke ich eine Tablette (*Aufwand Null*) oder durchflute ich mich mehrere Stunden am Tag über viele Wochen mit Chi - Lebensenergie . . . und zudem von den teacher`s Chi übertragen in einen heilsamen Energiefeld in der Gruppe. Wie wichtig ist mir meine Gesundheit und wer trägt die Verantwortung dafür ?

• Im Wort (Chi) **Gong** steckt bereits eine Lebenshaltung - Lebenseinstellung. „**Gong**“ wird in Verbindung gebracht, an sich zu arbeiten, sich mit etwas zu beschäftigen, auseinanderzusetzen. Mühe, sich bemühen, Fähigkeiten zu entfalten. Ein schöpferisches, entspanntes, freiwilliges Tun was aus einem Selber entspringt. Eine Berufung, welche mit Freude und kindlicher Neugier umgesetzt wird. Wobei der Weg – Lebensweg das Ziel ist.

Die Klinik – Trainings Zentrum setzt neue Maßstäbe in:

- Ausbildung
- soziales Gefüge
- Non Profit Organisation, Finanzmanagement
- Effizienz, Selbstheilungsprozess weitgehend ohne Medikamente (Gesamteffektivität von 94,96 %),
- Zeitfaktor bis zur Auflösung der Symptomatik, wenige Wochen
- Kooperation der Ärzte, Therapeuten . . . teacher, mit den Patienten, student`s
- Lebenshaltung - Lebenseinstellung der Patienten, student`s

Im Film (DVD) „**101 Miracles of Natural Healing**“ ist unter anderem zu sehen (Ultraschall), teacher`s, ich möchte es mit meinen Worten so ausdrücken, mittels „spiritueller Heilung“ oder „Chi Übertragung“ einen Blasentumor in ganz kurzer Zeit zum Auflösen bringt. Anzunehmen ist das der student viele Wochen zuvor sich mit Chi durchflutet hat . . . Es ist zudem im Film zu sehen wie mehrere teacher bei hunderten Menschen, welche Energie aufbauen, Energie (Chi) übertragen. Es entsteht eine energetische Eigendynamik welche außergewöhnlich ist . . . Viele Übungen werden im Film vorgestellt zudem die Form zum Erlernen.

Notwendigkeit und wünschenswert ist eine Revolution der westlichen **biomedizinischen Wissenschaft !**
Die Erkenntnisse- Tatsachen der wissenschaftlichen Weltkonferenz für akademischen Austausch über medizinisches Qi Gong bereichern den eigenen Horizont.

Der Wandel:

Durch das Gesetz in China wurden alle Qi Gong Formen **verboten**, bei welchen mehr als 50 Menschen teilnehmen. Alles was nicht durch Sinne erfahrbar ist, gilt als verdächtig.

In Trainingszentrum üben sich mehr als 1000 Menschen täglich gleichzeitig in Qi Gong (Zhineng Qigong). Im Zentrum – Klinikum weit mehr als 4000 Menschen pro Monat . . .

Dr. Pang war gezwungen das Zentrum zu schließen (Herbst 2001), da zu befürchten war, dass seine Schüler und Lehrer sonst das gleiche Schicksal erleiden müssten wie die FALUNGONG Bewegung, die völlig brutal in China zerschlagen wurde. Dr. Pang ist als ein so genannter "nationaler Schatz" benannt, weil seine Methode so erfolgreich ist, dass das Sportbüro (zuständig dafür damals) sein QIGONG als Nummer EINS von allen QIGONG Formen auserkoren hat.

Dr. Pang wohnt irgendwo in der Peripherie von Beijing und hat/darf keinen Kontakt nach draußen haben! Staatlich verordnete **Isolation** in einer Komfortwohnung! Informationsstand 12. Juni 2010

In etwa 13 Jahren sind aus dem Zentrum tausende geheilte Menschen (über 350.000 nach meiner Schätzung) hervorgegangen nach Kriterien wie in der veröffentlichten Liste von 1991 angeführt.

	Statistik 7936 Patienten	SPORTBÜRO	
Chronologie:	88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 2000	2001 Zentrum Schließung	
		10	13 Jahre

Anzunehmen ist, dass diese Menschen dasselbe Bedürfnis, Bestreben haben wie die meisten spirituell geheilten Menschen, zum Wohl Aller zu wirken, das „Wunder“ nach außen zu transportieren, weiter zu entwickeln . . .

Zudem praktizieren mehr als 8 Millionen Menschen in China, weltweit über 10 Millionen Menschen, diese heilsame Form des Zhineng Qigong, (Namensgebung - Schreibweise variiert im Westen) welche **Dr. Pang Ming** entwickelt hat. 9 Bücher von Dr. Pang Ming geben Einblick in die Arbeit dieses außergewöhnlichen Mannes.

Zu wünschen ist, dass sich die politische Situation in China zunehmend öffnet, so das Dr. Pang Ming sein Werk weiter ausbauen kann zum Wohle aller.

Autor: Norbert Feilhaber, Tel: 0676/39 255 39, E-Mail: feilhaber@utanet.at



Übersetzung eines Interviews von Beth Franks mit Luke Chan

BF: Wie würden Sie diese Selbstheilungsmethode beschreiben?

LC: QiLeL Qigong, wie sie vom „Center“, dem größten „nichtmedizinischen“ Krankenhaus in China, beschrieben wird, wurde zur Behandlung einer großen Bandbreite von Zuständen verwendet, wie zum Beispiel Krebs, Diabetis, Arthritis, und allen sogenannten „schwer zu behandelnden“ Krankheiten.

Die Methode wurde entwickelt von Dr. Pang, einem Qigong Großmeister und promovierten Arzt, sowohl in westlicher als auch TCM, der traditionellen chinesischen Medizin.

Der Geist und Hintergrund von ChiLeL sind Liebe und Mitgefühl, die Eckpfeiler von Selbstheilung. Die Methode erfordert ungefähr 15 Minuten zur Anwendung und kombiniert Visualisation (Vorstellung) mit einer Anzahl von sanften Bewegungen, die von jedem, der /die Gesundheit und Wohlbefinden steigern und erhalten möchte leicht erlernt werden können.

BF: Was ist Qigong?

LC: Qigong besteht aus 2 Wörtern: Qi und Gong. Gong bedeutet eine lange Periode täglicher Übung, beispielsweise 100 Tage, dann vervollständigst du einen Gong.

Qi oder Chi oder Ki (im Japanischen) ist die Grundlage von allem, das Bindeglied zwischen Form (Materie) und Formlosem (dem Tao, Nothing, Oneness). Menschliche Wesen bestehen aus lebenden Zellen und diese wieder aus einer Membrane und dem Zellkern, usw. Wenn du noch tiefer diese Struktur erforscht, dann kommst du zu Atomen aus Elektronen, Protonen und Neutronen. Wenn du noch tiefer forschst, sagen uns die Wissenschaftler heute, dass da nur „Energie“ ist.

Wie du es auch immer nennen magst, in Bezug auf die 5.000 Jahre alte Qigong Theorie Chinas heißt das, wenn du in den Bereich jenseits des naturwissenschaftlich messbaren kommst, ist das der „Chilevel“, der Bereich des Chi. Wir können damit kommunizieren, auch um zu heilen.

BF: Wie schafft ChiLeL diese Verbindung mit dem „Chi-level“?

LC: ChiLeL besteht aus 3 Elementen: Erstens körperliche Übungen. Bei Menschen mit emotionalen oder psychischen Problemen helfen die Übungen, weil der „mind“ (Verstand und Gefühl) ruhiger, gesünder wird, wenn der Körper den Bewegungen folgt.

Das zweite ist Visualisierung (Vorstellung, Imagination). Während der körperlichen Bewegungen verinnerlichen wir Vorstellungen, oder Bilder. Zum Beispiel: „Denk dir, stell dir vor - Blauer Himmel“ – und denke/fühle deinen Körper“. Das beeinflusst genauso das Denken und Fühlen und steigert die Chance auf Wiederherstellung.

Das dritte Element ist Affirmation oder Gebet. Du glaubst etwas und du bestätigst es, du erbittest nicht irgendetwas. Du bestätigst es in deinem Inneren, dass deine Krankheit verschwindet. Jedesmal wenn du ChiLeL machst, verinnerlichst du den Gedanken „ich bin jetzt vollkommen gesund“. Du glaubst es und es geschieht!

BF: Ist ChiLeL ähnlich oder vergleichbar mit Tai Chi, Reiki oder Yoga?

LC: Die Methode hat manche Bewegungen die ähnlich sind zu Tai Chi, aber sie sind nicht so komplex wie diese „Kriegskunst“ und viel leichter zu erlernen. Yoga verwendet das gleiche System der Chakras und ist ähnlich in Bezug auf den Fokus der Zentrierung im Körper. Es verwendet aber Stellungen in Ruhe und nicht in kontinuierlicher Bewegung. Das Wort Reiki kommt aus dem Japanischen. Ki entspricht Chi und Rei bedeutet universell oder mystisch. Es wird die gleiche universelle Energie genutzt, die bei Reiki durch eine Initiation begründet ist und nicht durch eine Selbstentwicklung.

BF: Was ist mit Shiatsu und Massage?

LC: Therapeuten dieser Richtungen verwenden ihre Hände um am Körper Energie zu übertragen. Bei ChiLeL berühren wir nicht, aber wir verwenden das gleiche 12 Meridiansystem wie Shiatsu oder Akkupunktur. Wenn zum Beispiel jemand ein krankes Herz hat, würde ein Akkupunkteur keine Nadel ins Herz stechen, jedoch aber in den Meridian, der das Herz berührt, um die Energieblockade aufzulösen, sodass Chi wieder fließen kann. In ChiLeL gibt es viele Handbewegungen, die den Herzmeridian öffnen, vergleichbar mit einer sanften Massage des Herzens. Wir verwenden das Meridiansystem um das Herz zu stimulieren ohne seine Belastung zu steigern. So ist es annehmbar für jedermann, ob alt oder sehr jung.

BF: Können auch sehr kranke Personen ChiLeL ausführen?

LC: Im Huaxia Center war es so, dass Menschen, die sich nicht bewegen konnten nur ihr Denken/Fühlen benutzt haben um die Bewegungen auszuführen. Wer nur liegen konnte, machte es im Liegen. Jeder so gut er konnte.

BF: Dein Buch heißt „101 Wunder in natürlicher Heilung“. Was verstehst du unter „Wunder“?

LC: Ich habe Filmmaterial von ChiLeL Behandlungen, wo ein Krebstumor verschwindet und du das am Ultraschall beobachten kannst. Die Qigong Master haben den Patienten nicht berührt, aber auf dem „Chi-Level“ mit ihm kommuniziert.

Spontane Heilungen hat es schon immer gegeben. Selten und unerklärlich wie ein Wunder. Im Center versucht man eine Atmosphäre zu erzeugen, die solch spontane Heilungen leichter macht durch den Aufbau einer entsprechenden „Umgebung“. Jeden Tag verschwinden viele sogenannte unheilbare Krankheiten auf wunderbare Weise.

BF: Wenn spontane Heilungen möglich sind, müssen wir dann noch jeden Tag ChiLeL praktizieren?

LC: Wir haben 2 Konzepte hier: Eines ist die spontane Heilung und das andere ist fortschreitende Heilung. Die Theorie im Center ist, dass jedes Mal wenn du mit ChiLeL an dir arbeitest, du bestätigst dass die Krankheit verschwindet. Wenn sie doch wieder auftaucht ist sie eine neue Form und du kannst wieder daran arbeiten. Diese Anschauung scheint eine bessere Chance zu haben, die Krankheit aufzulösen. Auch verhinderst du dadurch zukünftige Erkrankungen.

BF: Kann irgendjemand jemand anderem Chi übermitteln?

LC: Ja, wenn er die Methode gelernt hat. Im Center haben die Lehrer ihren Studenten 10 Stunden am Tag Chi übermittelt, 7 Tage in der Woche. Aber sie verwenden nicht ihre eigene Energie. Es gibt eine feine Linie zwischen dem universellen Chi und dem, wie die Chinesen sagen, Dantian Chi, deiner eigenen Energie. Es kann vorkommen, dass du meinst universales Chi anzuwenden und dabei gibst du aber dein eigenes Chi weg. Die Art wie sie das im Center lehren ist, das universelle Chi gleichzeitig in die Person und in dich selbst zu sammeln, sodaß zwei Menschen eins werden.

BF: Was ist der Ursprung von ChiLeL?

LC: ChiLeL Qigong wurde begonnen von Dr. Pang in den frühen 70-er Jahren, als er als Arzt in einem Krankenhaus gearbeitet hatte und bevor noch China seine Tore für Touristen geöffnet hatte. Zu dieser Zeit glaubten die Chinesen nicht an Qigong. Dr. Pang musste im Geheimen praktizieren, weil die chinesische Regierung nichts erlaubt hätte, was nicht durch die Sinne erfahrbar ist. Das wurde als verdächtig eingestuft. Nur wenn keine anderen Ärzte in der Nähe waren konnte er Chi ausströmen lassen. Alle seine Patienten wurden gesund, sogar die mit unheilbaren Krankheiten.

Dann, als China seine Grenzen öffnete in den frühen 80-er Jahren, begann Dr. Pang öffentlich zu lehren. Mehr als 10 Millionen Menschen in China haben seine Methode erlernt.

Als Arzt und Wissenschaftler wusste Dr. Pang, dass es notwendig war, die Methode wissenschaftlich nachweisbar zu überprüfen, damit ihr als Heilungsmethode mit Respekt begegnet werden würde. Er meinte, dass ein Weg der Anerkennung der Effektivität der Methode die Überprüfung einer großen Anzahl von Anwendungsfällen ist. So gründete er 1988 ein nicht auf Gewinn ausgerichtetes Krankenhaus, in dem nur mit Qigong – ohne Arzneien und ohne spezielle Diäten – behandelt wurde. Dieses erste Krankenhaus dehnte sich aus und übersiedelte in ein neues Objekt, das zwei Stunden von Beijing entfernt war.

Seitdem sind Menschen aus der ganz China gekommen. Im Durchschnitt waren immer 4.000 bis 5.000 Menschen in diesem Krankenhaus, sowohl Patienten als auch behandelndes Personal. Sie machten keine Werbung, es war reine Mundpropaganda. Wenn jemand von Krebs geheilt wurde, ging er nach Hause und erzählte es seinen Freunden. Als immer mehr Menschen in ihren Heimatorten praktizierten, schickten sie die „unheilbaren“ Fälle in das Center, das keine Reservierungen annahm. Die Mundpropaganda funktionierte also.

BF: Können die Leute diese Methode wirklich in deinen Zweitagesworkshops lernen?

LC: Viele Menschen die ins Center kommen mit austherapierten Krankheiten müssen es schnell lernen oder nie. Deshalb muss die Methode einfach und effektiv sein. Ich unterrichte die gleichen Methoden wie im Center. Das Lernen ist leicht, weil es CD's gibt mit den Anweisungen, sodass niemand die Übungen auswendig lernen muss. So hast du vom ersten Tag an einen Gewinn und nachher die CD um damit zu arbeiten. Du machst eine Übung 100 Tage lang, dann wird sie zur Gewohnheit, wie das Zähneputzen. Du bewegst dich auf einen höheren Stand deiner Gesundheit, statt nur die Krankheit los zu werden.

Traditioneller Weise braucht es Jahre um Qigong zu erlernen, aber diese Zeit ist vorbei. Das Lernen ist nicht mehr so schwer. Die Ausdauer für das tägliche Üben ist die Herausforderung. Es gibt Unterstützungsgruppen und Newsletter nach den Workshops und die Vollmondübungszeiten über die ganze Welt verteilt.

BF: Empfiehlst du den Patienten ihre Arzneien wegzuwerfen?

LC: Auf keinen Fall ! Wenn du unterrichtet worden bist, gehst du nach hause und praktizierst und wenn das Chi in deinem Körper ankommt, dann fühlst du dich gut und kannst vorsichtig und langsam die Arzneien reduzieren. Dein Körper wird dir sagen, was du tun musst. Es ist eine Selbstheilungsmethode und du wirst dein eigener Arzt.

BF: Nimmst du auch Leute mit nach China? (Luke war 20 Jahre in Amerika, da wurde das Interview aufgenommen)

LC: Ja zweimal im Jahr, um Leute zu unterrichten die es weitergeben können. Wir bringen die Methode zurück in die USA. Es ist nicht so, dass ich der Meister bin und sie folgen mir – das war der alte Stil. Du lernst es und vom ersten Tag an bist du dein eigener Meister.

BF: Was macht jemanden zu einem guten ChiLeL Lehrer?

LC: Ein guter ChiLeL Lehrer ist jemand mit einem guten Herzen. Tatsächlich ist jeder ein Heiler. Eine Mutter, die ihr Baby liebend hält, strömt Chi aus. Mit einem liebenden Herzen reagieren sowohl die Patienten als auch die Studenten schneller und besser.



Dr. Pangs Qigong Errungenschaften

Nicht alle Qigong Errungenschaften Dr. Pang's werden hier aufgeführt. Dennoch vermittelt diese Liste einen guten Eindruck der Tiefe seiner Kompetenz:

- 1979: Initiiert und co-organisiert das erste Nationale Qigong Kongress
- 1979: Gründet die Beijing Qigong Assoziation
- 1980: Fasst die Theorie und Praxis der traditionellen Qigong Formen, so wie der neuen Qigong Methoden systematisch zusammen.
- 1980: Hauptdozent beim ersten Nationalen Qigong Lehrer Training, organisiert von der chinesischen Federation von Gewerkschaften
- 1981: Unterrichtet als erster die Technik des externen Chi.
- Prägt den Begriff "Qigong-Wissenschaft"
- 1984: Formuliert die "Chi-Feld-Technik". Fängt an diese Technik zu unterrichten und veröffentlicht sie 1986.
- 1984: einer der Hauptdozenten bei der ersten nationalen Qigong Forschungs- und Trainingstagung
- Mitgründer des chinesischen "Qigong-Wissenschaft Korrespondenz-Instituts"
- Hauptdozent beim ersten Qigong Kurs an der Haidan Day Universität
- Entwickelt die Theorie der Einheit des Bewusstseins und die Hunyuan Integrationstheorie. Veröffentlicht dies 1990.
- 1997: Mitwirkung beim Zusammenstellen des Nationalen Lehrer Programms für Qigong Wissenschaft.
- Ehrenprofessor and der Hebei Universität für Sport
- Vorsitzender der Zhineng Qigong Abteilung im Qigong Wissenschafts Institut
- Vorsitzender des Zentrums für Qigong Intelligenz Forschung
- Vorsitzender des Hauxia Zhineng Qigong Trainings und Rehabilitations Zentrums
- Vorsitzender des Huaxia Zhineng Qigong Wissenschaft Instituts
- Vorstandsvorsitzender der Zhineng Shen Essen & Getränke Kooperation
- Direktor des Berater Komitees der Beijing Qigong Assoziation
- Außerordentlicher Chefredakteur des "Orient Qigong"



Quelle: Bruno-Maria Brys,

E-Mail: info@haola.de, Web: <http://www.haola.de/HTM/Dr%20Pang.htm>

Ernst Thomas Fingerl: Meine Erfahrungen mit **ChiLeI Qigong**

*Über das Buch "It's time to come alive" von **Andreas Moritz** bin ich auf ChiLeI Qigong gestoßen und davon "angezogen" worden. So sehr, dass ich nach China gereist bin, um bei **Master Luke Chan "in die Lehre" zu gehen.***

Luke war 20 Jahre in Amerika und arbeitet zur Zeit an einer Übersetzung/Deutung/Erklärung des Tao de Ching. Er unterrichtet Qigong nach der traditionellen Methode, in kleinen Gruppen. Er war für uns, eine internationale Gruppe aus Neuseeland, Ecuador, Indonesien, Ladhak, Texas und Österreich im März 2011, wirklich ein "Master zum Anfassen".

Der Name Qigong kommt von Chi, der "Lebenskraftenergie" und Gong, was "Übung" bedeutet. ChiLeI, von Dr. Pang Ming begründet, hat das Leben vieler Menschen verändert.

So steht es auf meiner Homepage seit ich wieder im Lande bin. Selbst Kurse zu halten in QiLeI hab ich noch nicht geschafft. Erstens, weil ich durch meine anderen Aktivitäten, (die ich nach meinem Chinaaufenthalt begonnen habe) so in Anspruch genommen bin, dass ich noch keine Zeit gefunden habe. Und zweitens, weil ich mir fast nicht zutraue, hier in Österreich Qigong in der Intensität zu unterrichten, wie ich es in China bei Luke Chan erlebt habe.

Die Einladung zu Kursen in China gibt es nach wie vor unter <http://www.chilel.com/>, da steht alles drin, was man wissen muss.

Was hat sich bei mir verändert seither:

Ich hab schon vorher keine schlimmen Krankheiten gehabt und mein Muskelschwund am rechten Daumen hat sich bisher auch noch nicht verändert. Aber ich habe viel mehr Energie „herausbekommen“ als ich durch/ bzw. in den Übungen investiert habe.

Und für mich war die entscheidende Lebens-Veränderung, dass ich nicht mehr gewartet habe, ob ich für Dinge, die mir gut und wichtig erscheinen, genügend Weggenossen finde um zu beginnen, sondern ich beginne die Dinge in der Gewissheit, dass die richtigen Leute schon dazustoßen werden.

Das ergibt für mich einen total anderen Ablauf eines „Prozesses“ und eine andere Lebensqualität.

Ich muss noch dazusagen, dass es für mich äußerst wichtig war, dass Luke in einem ähnlichen spirituellen Hintergrund beheimatet ist und ich die für mich wichtigen geistigen Grundlagen und Gesetze in anderen Worten aber mit gleichem Sinn und Inhalt von ihm gehört habe. Es ist nur eine hohe Aufmerksamkeit und Bewusstheit für den eigenen Körper und das innere „Erleben“ dazugekommen.

Ich mache seither täglich die „Six directions La Chi method“ als Start in den neuen Tag. Ich stehe für weitere Auskünfte für konkret Interessierte gerne zur Verfügung.



Ernst Thomas Fingerl
Rupertigasse 9, 5301 Eugendorf
06225 3217 oder 0676 41 65 273, www.pafin.at, ernst@pafin.at